

# Projet intégré intermédiaire (PROIN)

<b>Code des Moduls</b>	PROIN
<b>Leistungsbaustein</b>	Integriertes Projekt und Praktika (PROST)
<b>Festgelegte Bewertungsmethoden</b>	2
<b>Beruf / Tätigkeit</b>	Aide - soignant - adultes
<b>Diplom / Zertifikat</b>	Diplôme d'aptitude professionnelle

## Bewertungstabelle für die Module im Unternehmen

1	<p>Der Auszubildende ist in der Lage, Informationen zu den Pflegemaßnahmen und diesbezüglich wesentliche Patienteninformationen zu sammeln.</p> <p><b>Ausgewählt</b></p>
<p><b>Indikatoren</b></p> <p>Er teilt pertinente Informationen mit. o Messwerte o Beobachtungen o Abweichungen zur Norm o Ressourcen o Einschränkungen o Indikation zur Pflegemassanhme o Kollaborationsfähigkeit o Kommunikationsfähigkeit · Er kennt das Arbeitsmaterial</p>	
<p><b>Sockel</b></p> <p>· Bei Messwerten sind die Ausgangswerte bekannt · Bei Beobachtungen ist die Ausgangssituation bekannt · Abweichungen zu Normen und Verhalten sind bekannt · Wesentliche Ressourcen des Klienten sind bekannt · Wesentliche Einschränkungen des Klienten sind bekannt · Die Indikation zur Pflegemassnahme ist bekannt. · Die Kollaborations- und Kommunikationsfähigkeit des Klienten ist bekannt. · Er kennt verwendete Materialien.</p>	

Der Auszubildende ist in der Lage, die ihm anvertrauten Pflegemaßnahmen zu planen.

Obligatorisch

#### Indikatoren

Er erstellt einen Arbeitsplan.

Er kann den Ablauf der Pflegemaßnahmen begründen.

#### Sockel

Der Arbeitsplan enthält alle wesentlichen Elemente.

Die Begründungen sind weitgehend angepasst.

## Obligatorisch

## Indikatoren

Er beachtet : · das benötigte Arbeitsmaterial, · das persönliche Erscheinungsbild, · die Hygiene, o Händehygiene vor und nachher, o Handschuhe bei Kontaminationsgefahr, o Desinfektion von kontaminiertem Material, · die Sicherheit, · das Wohlbefinden, · die Installation des Pflegeempfängers, · die ergonomischen Richtlinien, o Haltung o Höhe des Bettes o Organisation des Arbeitsplatzes · ein systematisches Vorgehen · die Ressourcen des Pflegeempfängers · die Dokumentation · den mündlichen Bericht · die Ordnung am Arbeitsplatz · die Materialentsorgung · die Höflichkeitsregeln, o Anklopfen, o Begrüssung, o Ansprache, o Verabschiedung · die Äusserungen des Pflegeempfängers. · die Privat- und Intimsphäre. · die Information des Pflegeempfängers

## Sockel

· Er erkennt fehlendes Material. · Das Erscheinungsbild ist korrekt. · Hygienerichtlinien werden in wesentlichen Punkten berücksichtigt. Die wesentlichen Punkte der situationsbezogenen Arbeitssicherheit werden berücksichtigt. · Er berücksichtigt die geäußerten Wünsche des Pflegeempfängers. · Angepasste Lagerung. · Er bemüht sich um die Umsetzung einer rückschonenden Arbeitsweise. · Weitgehend logische Vorgehensweise · Bekannte Ressourcen des Pflegeempfängers werden eingesetzt. · Er dokumentiert die durchgeführten Pflegemaßnahmen korrekt. · Er erstattet einen präzisen und kurzen mündlichen Bericht. · Er hinterlässt einen aufgeräumten und sauberen Arbeitsplatz. · Er entsorgt das verwendete Material weitgehend fachgerecht. · Er wendet allgemeine Höflichkeitsregeln im Umgang mit Pflegeempfänger und Kollegen an. · Er geht auf offensichtliche Äusserungen des Pflegeempfängers ein. · Die Privat- und Intimsphäre ist weitgehend gewährleistet · Er informiert in angemessener Form vor und während der Pflege. · Er spricht laut, klar und deutlich.

4

Der Auszubildende ist unter Anleitung in der Lage, die Durchführung der Pflegemaßnahmen zu bewerten.

Ausgewählt

#### Indikatoren

Er benutzt die Bewertungskriterien.  
Er führt eine Selbstbewertung durch.

#### Sockel

Er schildert den Ablauf der durchgeführten Pflegemaßnahmen.  
Er erkennt grobe Fehler ausgehend von den Bewertungskriterien.

Anzahl der zu evaluierenden ausgewählten Kompetenzen 2/2

Anzahl der zu evaluierenden obligatorischen Kompetenzen 2